

### IN DIESER AUSGABE

#### Informationen zum Bürgerentscheid „Schulwiese“

Wahltermin: 08. Oktober 2023

#### 5 Gründe für die Planung der Gemeinde

#### Stellungnahme der Initiatoren des Bürgerbegehrens







Gemüse Ackerdemie auf der Schulwiese an der Hermann-Roth-Straße



Schulwiese an der Hermann-Roth-Straße gegenüber der Grundschule Baierbrunn

## Bürgerentscheid zur Schulwiese in Baierbrunn

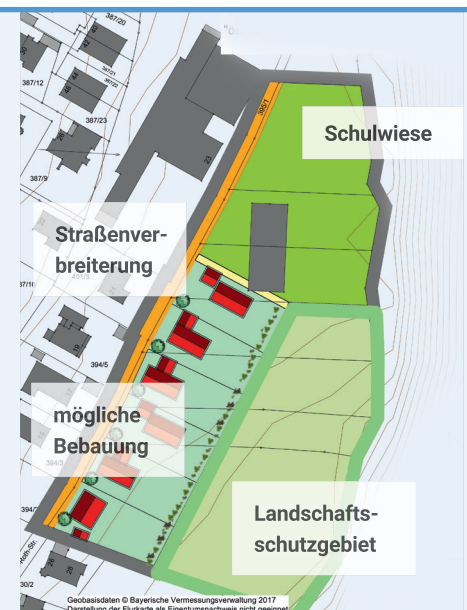
Am 8. Oktober 2023 findet in Baierbrunn ein Bürgerentscheid statt, der die zukünftige Nutzung und Planung der Schulwiese an der Hermann-Roth-Straße betrifft. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Baierbrunn sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

Sie haben die Möglichkeit mit dem Antragsformular, welches Sie mit der Abstimmungsbenachrichtigung erhalten haben, Online Briefabstimmungsunterlagen zu beantragen oder am 8. Oktober 2023 im Urnenwahllokal vor Ort abzustimmen. Die Details entnehmen Sie bitte Ihrer Abstimmungsbenachrichtigung.

### Über den Bebauungsplan Nr. 59/22, „Östlich der Hermann-Roth-Straße, Schulwiese“

Die Gemeinbedarfsfläche für die Schule (Schulwiese) soll dauerhaft dinglich gesichert werden und die Erschließung bis zur Grundschule soll verbessert werden. Zudem ist eine städtebaulich hochwertige Bebauung geplant, die sich im Maß der baulichen Nutzung westlich der Hermann-Roth-Straße orientiert. Dabei soll östlich der Hermann-Roth-Straße eine hochwertige Bebauung in offener Bauweise entstehen, die in besonderer Weise auf das Landschaftsschutzgebiet Rücksicht nimmt. Weiterhin soll eine Gemeinbedarfsfläche für die Schule ausgewiesen werden.

Siehe Bekanntmachung der Gemeinde unter: [www.baierbrunn.de/bebauungsplaene](http://www.baierbrunn.de/bebauungsplaene)



Sie werden auf dem Stimmzettel folgende Fragestellungen vorfinden:

#### Bürgerentscheid 1 – Ratsbegehren:

Es darf östlich der Hermann-Roth-Straße maximal eine einzeilige Bebauung mit sechs Wohngebäuden (mit einer Fläche der sechs Baugrundstücke von insgesamt zwischen 4800 und 5200 m<sup>2</sup>) entstehen und die Schulwiese muss als Gemeinbedarfsfläche mit mindestens 4650 m<sup>2</sup> ausgewiesen werden.

Sind sie dafür, dass die Gemeinde das Bebauungsplanverfahren mit diesen Vorgaben fortführt?

Ja  Nein

#### Bürgerentscheid 2 – Bürgerbegehren „Rettet unser Landschaftsschutzgebiet am Isarhochufer entlang der Hermann-Roth-Straße“:

Sind Sie dafür, das Verfahren zur Aufstellung des im Landschaftsschutzgebiet vorgesehenen Bebauungsplans Nr. 59/22 „Östlich der Hermann-Roth-Straße, Schulwiese“ einzustellen?

Ja  Nein

#### Stichfrage

Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet: Welche Entscheidung soll dann gelten?

Bürgerentscheid 1 Ratsbegehren  Bürgerentscheid 2 Bürgerbegehren



## Liebe Baierbrunnerinnen und Baierbrunner!



für die entsprechende Bauleitplanung zur dauerhaften Absicherung der Schulwiese, war jeweils meine Stimme bei den Ja-Stimmen im Gemeinderat dabei. Im Folgenden möchte ich Ihnen meine Beweggründe darstellen:

Baierbrunn steht vor einer wichtigen Entscheidung, die die Zukunft des Ortes und insbesondere unserer Kinder prägen wird. Dabei geht es nicht nur um ein Stück Land, sondern um den Raum, den wir unseren Kindern zum Wachsen und Lernen bieten.

Ich verstehe den tiefen emotionalen Konflikt, den Einige im Ort bei dieser Entscheidung fühlen. Die Liebe zu unseren Kindern und der Wunsch, sie zu schützen und zu fördern, wird gegen den Schutz unserer wunderschönen Landschaft gestellt. Aber wie alle im Gemeinderat müssen nun die Bürger hier eine Abwägung und dann eine Entscheidung treffen, was ihnen wichtiger ist.

Um die Schulwiese zu erhalten, wurde eine Vereinbarung mit den Grundstückseigentümern getroffen, die auf einer Fläche von rund 5.000 Quadratmeter an der Hermann-Roth-Straße Baurecht schafft. Nur ein Teil der Fläche darf überhaupt bebaut werden. Wenn man dies aber in Relation zu den Vorteilen und insbesondere in Relation zu unserem 3.200.000 Quadratmeter

Am 18. Juli hat der Gemeinderat mit sehr großer Mehrheit (70+ % der Stimmen) beschlossen, dem Bürgerbegehren ein Ratsbegehren entgegen zu setzen, um den Baierbrunnern und Baierbrunnerinnen die Möglichkeit zu geben, der Stimmenmehrheit im Gemeinderat durch eine entsprechende JA-Stimme beim Ratsbegehren ihr Vertrauen und ihre Zustimmung auszusprechen.

Bei dieser Entscheidung im Gemeinderat, wie auch beim Aufstellungsbeschluss im letzten Dezember



großen Baierbrunner Anteil am Landschaftsschutzgebiet sieht, ist das ein Kompromiss, den ich für das Wohl unserer Kinder jederzeit einzugehen bereit bin. Und daher dafür gestimmt habe.

Die wunderschöne Landschaft in Baierbrunn ist einmalig. Und Sie brauchen keine Angst zu haben: Die Landschaft wird auch mit der Planung, die unser Gemeinderat im Dezember mit großer Mehrheit angestoßen hat, genau so schön bleiben. Sie wird eher noch schöner.

Denn die im Landschaftsschutzgebiet verbleibende 8.000 Quadratmeter große Fläche bei der Hangkante wird ökologisch aufgewertet – von landwirtschaftlicher Nutzfläche zu geschützter Streuobstwiese.

Die aus dem Landschaftsschutzgebiet für die Schulwiese und die Bebauung entnommenen Grundstücke werden durch Ersatzflächen kompensiert, die ökologisch verbessert werden.

Es liegt in Ihrer Hand, zu entscheiden, wie wir die Umgebung unserer Grundschule gestalten. Soll sie ein Ort sein, an dem unsere Kinder weiterhin sicher und sorgenfrei spielen und lernen können? Oder soll sie zum abgezaunten Acker werden?

Ihre Stimme zählt, denn Sie entscheiden, ob die Schulwiese an der Hermann-Roth-Straße nahe unserer geliebten Grundschule bestehen bleiben soll.

Sie entscheiden, ob wir die Erschließung unserer Grundschule verbessern und einen sichereren Schulweg für unsere Kinder gewährleisten sollen.

Sie entscheiden, ob wir unseren Kindern eine Umgebung schaffen sollen, in der sie auch weiterhin sicher, glücklich und gesund aufwachsen können.

Ich habe hier für mich versucht, die beste Entscheidung für die Zukunft unserer Kinder und die Natur zu treffen und daher dem Ratsbegehren im Gemeinderat zugestimmt.

**Deshalb bitte ich Sie:**

**Stimmen Sie beim bevorstehenden Bürgerentscheid für das Wohl unserer Kinder.**

**Stimmen Sie für den Erhalt der Schulwiese.**

Erster Bürgermeister der Gemeinde Baierbrunn



Lageplan Grundschülerweiterung (Peeck.Daam Architekten GmbH): Die Erweiterung unserer Schule wurde durch den Gemeinderat beschlossen und beginnt im Sommer 2024.



## 5 Gründe für die Planung der Gemeinde.

Die Mitglieder des Gemeinderates haben mit der im Ratsbegehren vorgesehenen Planung eine Abwägung zwischen der Entnahme von Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet und den Anliegen unserer Grundschule vorgenommen. Die Gründe für die Entscheidung zur Entnahme des Gebietes wollen wir Ihnen folgend vorstellen.

### 1. Wir erhalten einen nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Bildungs- und Freizeitort für unsere Kinder.

Unsere Schulwiese, ein 4.650 Quadratmeter großes Areal gegenüber der Grundschule, ist ein Ort des Lernens und des Spielens. Hier lernen unsere Kinder durch die ACKERDEMIE Landwirtschaft aus erster Hand und im „Grünen Klassenzimmer“ wird Unterricht im Freien lebendig. Doch um diesen Bildungsschatz zu bewahren, müssen wir das Landschaftsschutzgebiet anpassen. Im Austausch für eine verhältnismäßig kleine Bebauung verwandeln wir ein noch größeres Gebiet in eine blühende Streuobstwiese. Hier schaffen wir ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz unserer Umwelt und dem Bildungswert für unsere Kinder.

### 2. Wir stellen den Schutz der umliegenden Landschaft sicher.

Die Befürchtungen einer Bedrohung des Landschaftsschutzgebietes sind nicht gerechtfertigt. Im Verhältnis zum bewusst großzügig gestalteten Schutzgebiet entlang der Isar repräsentiert die Schulwiese lediglich 0,01% des Gesamtgebietes und nur 0,3% des Baierbrunner Teils. Tatsächlich fördert die Planung der Gemeinde im Ausgleich zur Gebietsentnahmen Naturschutz: Über 8.000 Quadratmeter werden zu einer biodiversitätsreichen Streuobstwiese, und jeder veränderte Quadratmeter wird ökologisch kompensiert. Der Gemeinderat hat diese wichtige Planung für Bildung und Umwelt durch eine Güterabwägung überparteilich mit über 70% Zustimmung beschlossen.

### 3. Wir ermöglichen endlich die sichere Erschließung der Grundschule.

Die Sicherheit unserer Kinder ist von besonderer Bedeutung. Die Hermann-Roth-Straße, aktuell schmal und verkehrstechnisch heikel, wird durch unsere Planung sicherer und breiter, vor allem für Notfälle und Rettungsfahrzeuge. Die Grundstückseigentümer treten hierfür im Rahmen des Kompromisses einen Teil Ihres Grundstücks ab. Mit weiteren baulichen Anpassungen werden wir die Funktion als verkehrsberuhigte Zone unterstreichen und Gefahren, auch durch Radsportfahrer, reduzieren. Die Befürchtung eines erhöhten Verkehrsaufkommens durch sechs neue Häuser ist unbegründet. Unser Hauptanliegen: Ein sicherer Schulweg und optimierte Zufahrt zur Baierbrunner Grundschule.

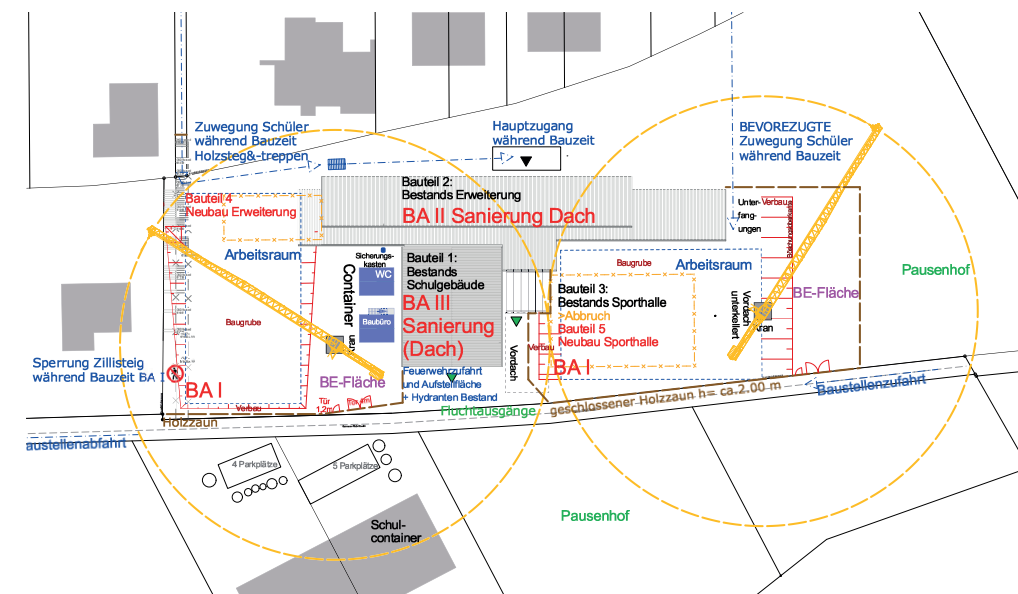
### 4. Wir erhalten den Schlittenberg für Baierbrunn.

Der Schlittenberg ist keine geeignete Alternativfläche. Die Umwandlung des Hangs in eine Pausenfläche erfordert das Abtragen des Hügels. Ein grünes Klassenzimmer stünde den Kindern ebenfalls nicht zur Verfügung. Hinzu kommt, dass der Schlittenberg ein fester Bestandteil Baierbrunns ist. Generationen von Kindern haben ihre Freizeit auf dem Schlittenberg verbracht. Es ist uns ein Anliegen, den Schlittenberg zu bewahren und ihn auch für zukünftige Jahrgänge zu schützen.

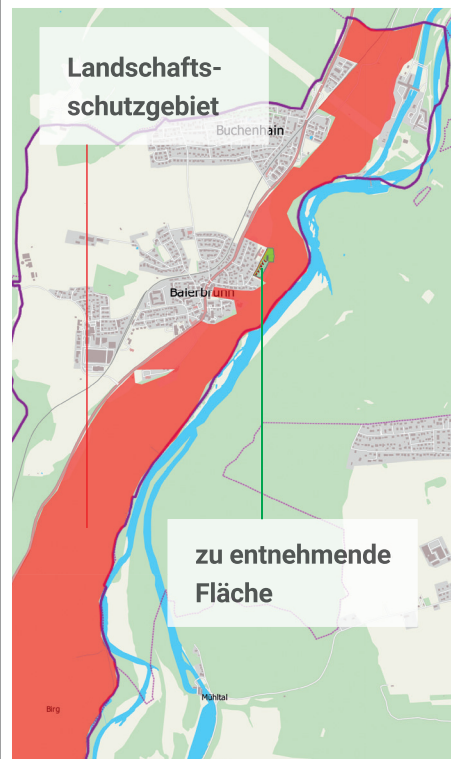


### 5. Wir erleichtern den Bau der Grundschule.

Auch wenn der Ausbau der Grundschule theoretisch ohne die Schulwiese ausgeführt werden könnte, ermöglicht die vorliegende Planung notwendige Entlastungen für alle Schülerinnen und Schüler. Ohne die Schulwiese stünden die Schüler während der voraussichtlichen vierjährigen Bauzeit ohne Schulhof oder adäquaten Ersatzraum da. Die gesamte Baustelleneinrichtung würde auf dem Schulgelände und dem Schlittenberg erfolgen. Die Erschließung müsste über provisorische Wege erfolgen. Die Mittagsbetreuung stünde ab 2024 nicht mehr an derselben Stelle zur Verfügung. Das möchten wir vermeiden.



Baustellenskizze (Peck.Daam Architekten GmbH): Die gelben Kreise auf der Skizze stellen die Fläche dar, die die Kräne während der Bauphase überspannen. Während des Baus dürfen sich unter diesen keine Personen aufhalten, sodass die Schulwiese als einzige verfügbare Freifläche verbleibt.



**Bürgerentscheid 1 Ratsbegehren**

Ja  Nein

**Bürgerentscheid 2 Bürgerbegehren**

Ja  Nein

**Stichfrage**

**Bürgerentscheid 1 Ratsbegehren**

**Bürgerentscheid 2 Bürgerbegehren**

**Wenn Sie für den Erhalt der Schulwiese für unsere Kinder sind, dann stimmen Sie mit**

**JA** beim Ratsbegehren,  
**NEIN** beim Bürgerbegehren und

**Bürgerentscheid 1** bei der Stichfrage.



## JA ZUM LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET! JA ZU GROSSZÜGIGEN FREIFLÄCHEN FÜR DIE SCHULKINDER BAIERBRUNNS!

Am 8. Oktober haben die Bürgerinnen und Bürger Baierbrunn die Wahl. Landschaftsschutzgebiet erhalten UND große Freiflächen für die Schulkinder – oder eine verkleinerte Schulwiese und ein Neubaugebiet entlang der gesamten unteren Hermann-Roth-Straße bis auf das heutige Mitti-Areal? Hier erklären wir, warum wir das Schutzgebiet erhalten wollen – und für eine durchdachte Lösung im unmittelbaren Übergang zur neuen, abgesenkten Turnhalle plädieren.

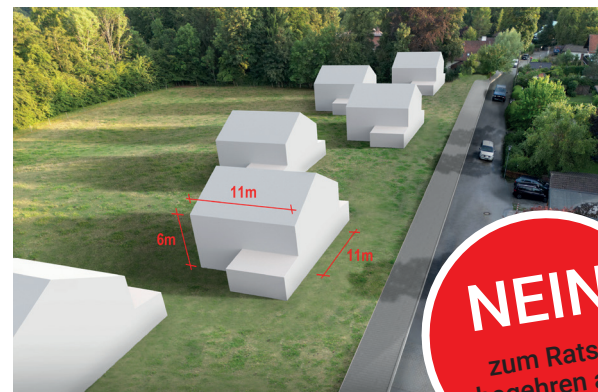
### Das Problem

**Ca. 5.200 qm privates Bauland ausweisen und Verkehrskollaps provozieren!**

Die Gemeinde Baierbrunn will eine große Fläche des **Landschaftsschutzgebiets am Isarhochufer zu Bauland machen** und im Gegenzug die sogenannte Schulwiese erwerben. Diese Fläche ist nicht für die Erweiterung der Schule nötig. Denn der Umbau der Schule erfolgt ausschließlich auf dem bisherigen Gelände der Grundschule. Zudem sehen wir durch das erhöhte Verkehrsaufkommen aufgrund der zusätzlichen Bebauung die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg gefährdet. Die vom Bund Naturschutz Baierbrunn im Juli in Auftrag gegebene Verkehrszählung am Knotenpunkt Hermann-Roth-Straße/Oberes Straßfeld hat pro Tag mehr als 300 Ein- und Ausfahrten registriert. Dabei mit absoluten Spitzen zwischen 7 und 8 Uhr sowie 15 und 16 Uhr (Quelle Zählung Schuh & Co. GmbH).

Das bedeutet, dass mit Ausweisung von sechs Häusern mit bis zu zwei Wohneinheiten der reine Anwohnerverkehr (v.a. entgegenkommend verlaufend) bis zum Knotenpunkt um ca. 35-50% zunimmt. Damit ist der Verkehrskollaps im mittleren Teil der HR-Straße, der zu keiner Seite hin verbreitert werden kann, vorprogrammiert. Die Gemeinde hat dafür kein schlüssiges Verkehrskonzept vorgelegt und die **Eigentümergeinschaft geht davon aus, dass der Anwohnerverkehr in etwa gleich bleiben wird.**

### Deswegen:



### Unsere Antwort

**Viel Spielfläche für die Schulkinder schaffen UND schützenswerte Landschaft erhalten!**

Auch wir würden die weitere Nutzung der aktuellen Schulwiese sehr begrüßen. Aber wenn die Eigentümer das nur im Gegenzug zu einer umfassenden privaten Bebauung im Landschaftsschutzgebiet ermöglichen wollen, ist uns der Preis dafür zu hoch. Denn: **Mehr als 50% der gesamten Wiese östlich der Hermann-Roth-Straße werden so ihren Schutzstatus verlieren.** Wir möchten das ökologisch wertvolle Landschaftsschutzgebiet erhalten UND trotzdem außergewöhnliche Pausenflächen für die Schulkinder bieten.

Der vom Büro Freiraum Berger Fuchs in der letzten Bauausschuss-Sitzung vom 14.09.2023 vorgestellte Freiflächenplan stützt dabei unseren Ansatz: **Kreative Pausenflächen innerhalb des bestehenden Geländes plus Sportplatz auf dem Dach der neuen, tiefergelegten Turnhalle bieten genügend Platz zum Toben und Spielen.** Der beauftragte Landschaftsarchitekt Johann Berger zeigte außerdem auf, dass die Flächen am Schlittenhügel zusätzlich genutzt werden können. Damit würde man den Baierbrunner Schulkindern weit mehr Pausenfläche zur Verfügung stellen als gesetzlich vorgeschrieben und auch **weit mehr als die Nachbargrundschulen Schäftlarn und Pullach**, wie Recherchen des Bund Naturschutz Baierbrunn ergaben.

### Deswegen:



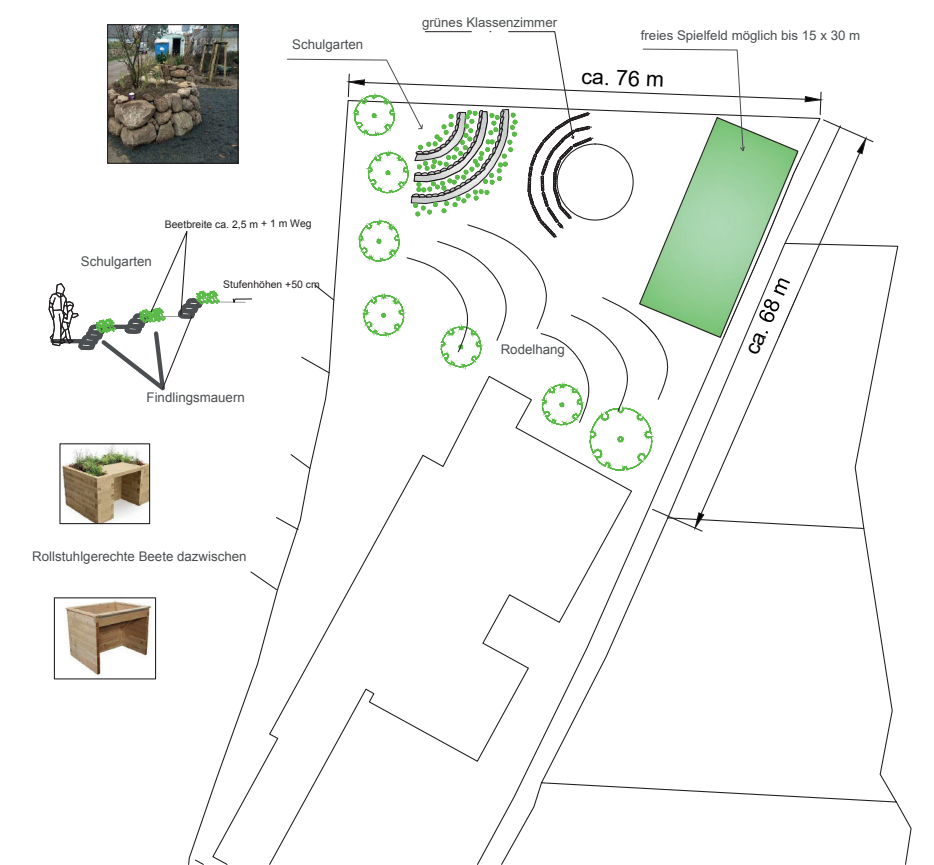
## UNSERE LÖSUNG: EINFACH UND MASSVOLL PLANEN

Mit den Arealen, die schon jetzt in Gemeindebesitz sind, lassen sich große und abwechslungsreiche Pausen- und Spielflächen realisieren!



Die renommierte Landschaftsarchitektin Silke van Ackeren hat eine Studie für eine mögliche Schulwiese im Norden erstellt. Hier erklärt die Expertin, warum sich das Areal im unmittelbaren Übergang zur abgesenkten Turnhalle so gut eignet:

»Für eine vielseitige Schulwiese eignet sich das Freigelände nördlich der Schule besonders gut. Die Hangsituation kommt den Wünschen nach einem grünen Klassenzimmer und einem Schulgarten sehr gelegen. Der Hang öffnet sich zur Isar und alle leicht lärmenden Aktivitäten schallen in Richtung Isar. Der obere Bereich eignet sich sehr gut für einen **terrasierten Schulgarten**. Im großen Bogen angelegte, 50 cm hohe Findlingsreihen geben dem Schulgarten eine Arenaform, die sich im tiefer gelegenen grünen Klassenzimmer wiederholt. Die Terrassierung des Schulgartens mit drei angelegten Lauf- bzw. Rollstuhlwegen eignet sich sehr gut für die im allgemeinen immer noch zu gering beachtete Inklusion. Durch eingearbeitete Pflanzschalen wären diese Bereiche unterfahrbar. **Das grüne Klassenzimmer** könnte durch eine ähnliche Terrassierung mit Holzbänken neue Unterrichtsformen im Freien bieten. Weit genug weg vom normalen Schulbetrieb und ebenfalls mit der Ausrichtung in Richtung Isar.



Bildquellen: Franken-Schotter GmbH & Co. KG, iStock/FatCamera, Spiel- und Freiraumobjekte

Die Lehrkräfte werden **ähnlich einer offenen Theaterarena** besser gehört und gesehen. Sogar kleine Aufführungen könnten hier performt werden.

Der unterste, flache Teil direkt neben dem Fußweg könnte für eine großzügige freie Ballspielfläche in den Pausen und auch nach Schulschluss genutzt werden.

Für die Sommermonate könnten Tore ein Fußballfeld abstecken und wenn man sie in leicht abgesenkter Form anlegen würde, könnte die Fläche im Winter mit Wasser geflutet werden – die Schüler hätten eine Eisbahn- und Eishockeyfläche. **Nicht zuletzt wäre auf dieser Fläche genug Platz, um die Rodelbahn an der gewohnten Stelle zu erhalten.**«



## LANDSCHAFTS-SCHUTZGEBIET – WARUM SO WICHTIG?

Bund Naturschutz (BN) München Geschäftsführer Martin Hänsel über Schutzgebiete allgemein und vor Ort in Baierbrunn.

»Die wichtigsten Schutzgebietskategorien sind: Landschaftsschutzgebiet (LSG), Naturschutzgebiet, Nationalpark, Biosphärenreservat und Naturpark sowie europäische Schutzgebiete gemäß NATURA 2000. Landschaftsschutzgebiete dienen dabei in erster Linie dem Schutz des Naturhaushalts und seiner Funktionsfähigkeit. Ihr Ziel ist es, die Landschaft in ihrer Eigentümlichkeit und Einmaligkeit zu erhalten. **Davon profitieren wir alle.**

Dem LSG in Baierbrunn am Isarhochufer kommt eine besondere Bedeutung zu. Es dient als unverzichtbare Pufferzone vom strengen Naturschutz an der Isar hin zur örtlichen Bebauung. **Die Beweidung dieser Wiese wirkt sich dabei positiv auf die Artenvielfalt aus:** Die Hinterlassenschaften der Weidetiere ziehen Insekten an, die wiederum das Gebiet attraktiv machen für Fledermäuse und Vögel.

Wenn dieses Ökosystem durch Bebauung zerstört wird, schädigt das nicht nur Flora und Fauna, sondern auch uns Menschen. **So wird der Austausch von Frischluft massiv beeinträchtigt**, wenn große Teile dieser Fläche versiegelt werden.

Den Wert dieses Gebietes hat schon 2012 der Kreistag vom Landkreis München erkannt und beschlossen, **dieses LSG zum Naturschutzgebiet aufzuwerten.** Nuraufgrund von Überlastung der Behörden und höher gelagerten EU-Projekten ist dies bisher noch nicht umgesetzt worden.

**Der Wert dieser Wiese für Mensch, Tiere und Pflanzen ist unbestritten.** Deswegen auch meine Bitte: Unterstützen Sie das Bürgerbegehren und retten Sie mit dem Isarhochufer ein wertvolles Stück Baierbrunn.«



**Martin Hänsel**  
Geschäftsführer BN  
Kreisgruppe  
München

## AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES AM ISARHOCHUFER: ANFANG ODER ENDE DER BEBAUUNG?

Bund Naturschutz (BN) Ortsvorsitzender Stefan Zenz fasst die Ereignisse ab Dezember 2022 zusammen.

»In der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2022 stand für viele überraschend TOP 16 „Aufstellung eines Bebauungsplans Hermann-Roth-Straße, Schulwiese“ auf der Agenda. Es sollten im sogenannten beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB still und leise die Weichen gestellt werden. Der **Antrag wurde allerdings mit 9 zu 7 Stimmen abgelehnt.**

Wer dachte, dieses beschleunigte Verfahren, bei dem weder eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt noch Ausgleichsflächen geschaffen werden müssen, sei nun vom Tisch, irrte gewaltig. Denn in einer eilig einberufenen Sondersitzung am **29.12.2022** schaffte es der **gleiche Antrag** wieder auf die Tagesordnung und wurde dieses Mal **mit 10:4 Stimmen angenommen.** Dieser öffentlichen Sitzung vorausgegangen, war eine nichtöffentliche, bei der der Baurechtsexperte Dr. Busse den Gemeinderät:innen Rede und Antwort stand. Naturschützer wurden nicht geladen. Damit war kurz vor Torschluss der Weg frei für die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Landschaftsschutzgebiet, denn Ende 2022 lief dieses beschleunigte Verfahren aus.

Es folgten lange Verhandlungen und Beratungen der Verwaltung und des Gemeinderates mit Baurechtsexperten und Grundstücksbesitzer:innen. Die Eckdaten des **Beschlusses vom 18.04.2023: 5 Häuser auf einer MAXIMALEN Grundfläche von 120 qm** mit je max. 2 Wohneinheiten. Im Gegenzug dazu erwirbt die Gemeinde die Schulwiese. Umweltexperten wurden nicht zu Rate gezogen, übrigens bis heute nicht.

Am **21.06.2023** korrigierte der Baierbrunner Gemeinderat das Ausmaß der geplanten Bebauung im Landschaftsschutzgebiet nach oben: **6 Häuser sollen auf einer MAXIMALEN Grundfläche von 120 qm** mit je max. 2 Wohneinheiten im Landschaftsschutzgebiet entstehen. Am **26.06.2023** wurde schließlich beschlossen, dass **6 Häuser mit einem RICHTWERT von 120 qm Grundfläche** mit jeweils max. 2 Wohneinheiten im Landschaftsschutzgebiet errichtet werden dürfen. Außerdem soll auch die Schulwiese aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden, sodass über 50 % der Fläche direkt am Isarhochufer seinen Schutzstatus verliert.

Diese Historie lässt mich daran zweifeln, ob sechs Häuser das Ende der Bebauung am Baierbrunner Isarhochufer bedeuten. Der Anwohnerverkehr wird massiv zunehmen, sodass sich der jetzt schon bestehende Engpass in der mittleren Hermann-Roth-Straße noch verschärft. Damit droht die Anbindung der Schule vom Norden her und auch die Zerstörung des nächsten Abschnitts des geschützten Isarhochufers. Deswegen: Stimmen Sie mit einem JA beim Bürgerbegehren. Denn **Naturschutz bedeutet, dass die Kinder noch etwas von der Natur haben, wenn Sie einmal erwachsen sind.**«



**Stefan Zenz**  
Vorsitzender BN  
Ortsgruppe  
Baierbrunn

## WARUM ICH GEGEN EINE BEBAUUNG IM LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET BIN!

BN Jugendleiterin Katrin Horn engagiert sich für den Erhalt des Landschaftsschutzgebietes entlang der Hermann-Roth-Straße.

Die Pläne von Frau van Ackeren zeigen, wie vielseitig das Freigelände nördlich der Grundschule gestaltet werden kann. Dass hierbei der Schlittenberg in seiner Funktion erhalten bleibt, ist mir persönlich für die Kinder wichtig. In meiner privaten Rolle als Mutter und Jugendleiterin unserer BN Ortsgruppe liegen mir zwei weitere Aspekte am Herzen:

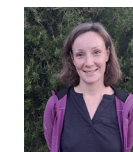
**Schulwegsicherheit hat höchste Priorität:** Durch den Umbau erhöht sich während der Bauphase unweigerlich das Verkehrsaufkommen. Eine zusätzliche Bebauung mit Privathäusern würde nicht nur während der erneuten Bauphase, sondern dauerhaft zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führen. Da die angedachte Straßenverbreiterung nur auf circa einem Drittel der Hermann-Roth-Str. möglich ist, wäre der Schulweg auf den anderen zwei Dritteln der Straße gefährlicher.

**Beeinträchtigung der Kinder während der Bauphase:** Während der Bauphase an der Grundschule Baierbrunn kann es passieren, dass der Pausenhof nur teilweise oder nicht genutzt werden kann. Eine ähnliche Problematik ist mir aktuell von der Grundschule in Taufkirchen bekannt. Dort musste ein nicht komplett fertiggestellter Neubau bezogen werden (Schulhof nur teilweise nutzbar, Sport/Fußballplatz auf der Turnhalle noch nicht fertig gestellt). Die Schule und die Gemeinde Taufkirchen kamen zusammen auf einige Lösungen, um den Kindern abwechslungsreiche Pausen zu ermöglichen (Aula-Pause mit Spielangeboten, Turnhallenpause, Pausen auf den umliegenden Frei-/Spielflächen). Diese Angebote fanden bei den Kindern großen Anklang und werden eventuell sogar nach der Bauphase weitergeführt.

Ich bin mir sicher, auch die Gemeinde Baierbrunn würde zusammen mit der Grundschule kreative, alternative Konzepte für eine schöne Pausengestaltung trotz baulicher Einschränkungen entwickeln.

**Die dauerhaften Einschränkungen der Verkehrssicherheit überwiegen für mich deutlich die vorübergehende Beeinträchtigung während der Bauphase.**

Daher kann ich, wenn ich an unsere Schulkinder denke, eine zusätzliche private Bebauung an der Hermann-Roth-Straße nicht befürworten.«



**Katrin Horn**  
Jugendleiterin BN  
Ortsgruppe  
Baierbrunn

## DIE INITIATOREN DES BÜRGERBEGEHRENS

### RETTET DAS LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET ENTLANG DER HERMANN-ROTH-STRASSE



**Jan Biener**  
Geograf  
»Der freie Blick auf das Isarhochufer macht Baierbrunn einzigartig. Ich wünsche mir eine behutsame, maßvolle Ortsplanung, die Landschaftsschutzgebiete respektiert.«



**Moritz Klinkisch**  
Betriebswirt  
»Flächenversiegelung kann nicht die Lösung sein. Es gibt so wenige geschützte Wiesen in Baierbrunn – ich möchte diese für die nächsten Generationen erhalten.«



**Katrin Horn**  
Wirtschaftsmathematikerin  
»Als Kinder- und Jugendleiterin beim Bund Naturschutz liegt es mir am Herzen, einen respektvollen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Ich bin überzeugt, dass eine Schulwiese im Norden eine sehr gute Lösung sein wird.«



**Tim Müller**  
Designer  
»Die nachhaltige Entwicklung Baierbrunns gemeinschaftlich und konstruktiv gestalten, in einem respektvollen Miteinander – dafür engagiere ich mich ehrenamtlich.«

info@perspektive-baierbrunn.de  
www.perspektive-baierbrunn.de

### So wählen Sie, wenn Sie unser Anliegen unterstützen:

Wir haben uns dafür eingesetzt, den Bürgerentscheid mit der Landtagswahl zu koppeln – damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ohne großen Mehraufwand abstimmen können. Der Gemeinderat hat ein Ratsbegehren gegen unser Anliegen gestellt.

**Deswegen unsere Bitte, wenn Sie das Schutzgebiet erhalten UND viel Pausenfläche ermöglichen wollen:**

- 1** Stimmen Sie nur rechts auf dem Wahlzettel beim **Bürgerbegehren mit JA.**
- 2** Stimmen Sie beim **Ratsbegehren mit NEIN.**
- 3 UND GANZ WICHTIG:** Geben Sie uns bitte in der Stichfrage Ihre Stimme! Das ist entscheidend, falls beide Begehren eine Mehrheit bekommen sollten.







## Wählen Sie! Ihre Stimme zählt!

### Wichtige Daten

**Termin des Bürgerentscheids:** **Sonntag, 8. Oktober 2023**  
**Informationsveranstaltung:** **Freitag, 29. September 2023,**  
**19:00 Uhr,**  
Sport- und Bürgerzentrum  
Wirthsfeld  
82065 Baierbrunn

Bitte informieren Sie sich bei der Gemeinde oder in den Medien zum genauen Termin der Informationsveranstaltung

### Kontakt

Bei Fragen zum Bürgerentscheid oder zur Informationsveranstaltung können Sie sich gerne an das Wahlbüro wenden:

Telefon: 089 744 150-0

E-Mail: [gemeinde@baierbrunn.de](mailto:gemeinde@baierbrunn.de)

Anschrift: Rathaus Baierbrunn, Bahnhofstraße 2 82065 Baierbrunn

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Baierbrunn  
Bahnhofstraße 2  
82065 Baierbrunn

Vi.S.d.P: Patrick Ott  
Erster Bürgermeister

Redaktion: Patrick Ott  
E-Mail: [gemeind@baierbrunn.de](mailto:gemeind@baierbrunn.de)  
Homepage: [www.baierbrunn.de](http://www.baierbrunn.de)  
Telefon: 089 744150-0  
Fax: 089 744150-10

Öffnungszeiten: siehe Spalte links

Auflage: 2500

Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung der Gemeinde Baierbrunn.